

Vorwort

Chaplin und sein Schaffen, ein Gesamtkunstwerk, das einsam in die Höhe des 20. Jahrhunderts ragt. Seine künstlerische Ausnahmestellung zeigt sich in jedem Detail. Auch dort, wo sie klar an Grenzen stößt. So zum Beispiel in der Musik. Chaplin wusste genau, wie seine Musik klingen soll. Er wusste, wie und wo er seine Ideen zusammenklaute, wie er hier zitierte und dort variierte, stets ohne Quellenangaben, wie er sich helfen ließ, wenn er selbst nicht weiterwusste oder -konnte, und wie dann daraus SEINE unverwechselbare Musik entsteht. Und diese Musik fügt sich perfekt in das Gesamtbild: Charlie Chaplin, ein Genie!

Warum Chaplin als Streichtrio? Seine Musik ist sinfonisch und farbenreich. Pathos und ein ganz eigener kapriziöser Charme wechseln sprunghaft. Eine Herausforderung für ein Streichtrio! Ich bin ein Chaplin-Fan, und es war aus ganz pragmatischem Anlass, dass ich diese Arrangements gemacht habe. Chaplin war schlicht Teil einer Programmidee, und so habe ich seine Musik vom Hören her aufgeschrieben und zusammen mit Horst Hildebrandt, Viola, und Stéphanie Meyer, Violoncello, gespielt. Und aus dieser erst einmal eigennützigen Motivation und der Freude, die diese Musik in zahlreichen Konzerten bereitete, erwuchs dann der Gedanke, diese Arrangements auch anderen zugänglich zu machen. Da sind sie!

September 2018
Daniel Hauptmann

Preface

Chaplin and his oeuvre, a total work of art, went unrivalled in the 20th century. His unique artistry is clear in every detail. It is also clear in those moments where it came up against obvious limitations, as for example in music. Chaplin knew exactly how his music should sound. He knew where to pinch his musical ideas, how to quote here and vary there, without identifying his sources, he knew how to get help when he didn't know how to go on, and how, through all of this, to form HIS own unmistakable music. Music which blends perfectly within the whole picture; Charlie Chaplin, a genius!

Why Chaplin for string trio? His music is symphonic and colourful. Its pathos changes erratically with capricious charm. A challenge for a string trio! I am a fan of Chaplin, and I set out to do these arrangements for a pragmatic reason. Chaplin's work was part of an idea for a program, and so I wrote down his music through listening to it, and played it together with Horst Hildebrandt (Viola) and Stéphanie Meyer (Violoncello). Thus, it was a selfish motivation and the joy this music evoked in many concerts that gave rise to the idea of making those arrangements accessible to others. Here they are!

September 2018
Daniel Hauptmann
(translated by Sophia Benedict)